

Liebe Frauen,

„Familiengerecht, jobgerecht- oder beides?“ Das ist der Titel der Diskussionsveranstaltung am 16. Oktober, auf die wir Sie ganz besonders aufmerksam machen wollen. In Inputs werden wir von Fachfrauen erfahren, welche Hürden Politik und Unternehmen aus dem Weg räumen müssen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Darüber hinaus möchten wir mit Ihnen persönliche Erfahrungen zur Vereinbarung von Beruf und Familie diskutieren.

Daneben gibt es in den kommenden zwei Monaten natürlich noch viele weitere Angebote im FRIEDA, die Sie wie gewohnt im Flyer im Anhang finden. Beispielsweise einen Vortrag über „Chicago und die Frauen“, einen Salon zur Thematik „digitale Gesellschaft und Alter“, Tagestouren, eine Vernissage und unsere verlässlichen Beratungs-, Kurs-, und Gruppenangebote.

Neues aus unseren weiteren Projekten:

„Manchmal ist mir das einfach alles zu viel- Beratungen und Informationsabende zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

Am 16. Oktober von 18-20 Uhr findet die abschließende Diskussionsveranstaltung **„Familiengerecht, jobgerecht- oder beides?“** mit Monika Herrmann (Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg), Dr. Janine Bernhardt (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) Karin Schwendler (Leiterin des Bereichs Frauen- und Gleichstellungspolitik bei verdi) statt. (s.o.)

„Phantalisa- Raum für Mädchen und junge Frauen“

Das Team von Phantalisa nutzte die Ferienzeit, um den Snoozleraum in eine Nähwerkstatt umzugestalten. In den Ferien wurde gemalert, gebaut und geschraubt mit den Mädchen. Es entstanden fünf Arbeitsplätze mit Nähmaschinen, ein Schnitt-Tisch und Regale für Stoffe und Zubehör.

Weitere **Projekte** des FRIEDA-Frauzentrum e.V:

Anti-Stalking Projekt im FRIEDA-Frauzentrum e.V.

„Spielend mitbestimmen. Eine Grundtvig –Lernpartnerschaft über Demokratie in Europa.“

Da wir derzeit einige technische Umstellungen vornehmen, zeigt unsere Website nicht alle Bilder an bzw. zeigt einige Bilder fehlerhaft an. Bitte Geduld, in einigen Tagen funktioniert davor alles fehlerfrei und noch besser als zuvor 😊

Es grüßen Sie,

die FRIEDAs

Ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte im September und Oktober

(unser gesamtes Programm finden Sie im Anhang. Außerdem im Netz unter www.frieda-frauenzentrum.de und informieren Sie sich auch auf Facebook <https://www.facebook.com/FriedaFrauenzentrum>)

04. September, 19 Uhr

Berliner Frauensalon:

„Die digitale Gesellschaft oder Alter schützt vor Facebook nicht“

Die Entwicklung hin zur digitalen Gesellschaft hat ein rasantes Tempo aufgenommen. Wo bleiben da die Menschen, die schon jetzt mit dem Handy oder Flatscreen-Fernseher nicht klarkommen? Oder bewegen sich die Seniorinnen von heute genauso selbstverständlich bei Facebook und Twitter wie die Jungen?

Der Berliner Frauensalon ist eine Kooperationsveranstaltung der Frauenzentren FRIEDA e.V., Frauenkreise e.V., Paula Panke e.V. und EWA e.V.

11. September, 19 Uhr

„Chicago und die Frauen: Jana Addams, Ida B. Wells & Simone de Beauvoir“

Chicago und seine Geschichte bot vielen Frauenrechtlerinnen und Intellektuellen des 20. Jahrhunderts eine Steilvorlage. Zu ihnen zählen in besonderer Weise Jane Addams (Friedensnobelpreisträgerin von 1931), Ida B. Wells (schwarze Soziologin und Bürgerrechtlerin) und Simone de Beauvoir (Feministin und Sozialtheoretikerin).

Referentin: Dr. Andrea Althoff, Soziologin

16. Oktober, 18 Uhr

„Familiengerecht, jobgerecht – oder beides?“

Diskussionsveranstaltung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Weitere Infos oben und im Flyer im Anhang.

07. August, 19 Uhr

„Selbstsicherheit in Arbeitszusammenhängen- vorbeugen gegen Mobbing“

Mobbing bedeutet, unwürdig behandelt zu werden. Mobbing blockiert unsere Fähigkeiten und raubt uns die Kräfte, die wir für die Arbeit einsetzen möchten. Was passiert in diesen Interaktionen am Arbeitsplatz. Was sollten wir rechtzeitig erkennen, um selbstgewiss in unseren Arbeitszusammenhängen zu agieren?

Referentin: Heike Grünwald, Dipl.-Soziologin